

Etym.: Mhd. *berillin*, Abl. von → *Beryll*; WBÖ II,1099.

WBÖ II,1099; Schw.Id. IV,1444.– Frühnd.Wb. III,1506; LEXER HWb. III,Nachtr. 63. B.D.I.

Berzel → *Bürzel*.

berzen, drücken, → *bärzen*.

Beschores

M., heimlich auf die Seite Geschafftes: *Beschores* „heimlich auf die Seite geschafftes Geld“ Neustadt KEH.– †Adv. in festen Fügungen: (*sich*) *B. machen* heimlich auf die Seite schaffen: „Das möchten Sie *sich B'schores machen*, aber ich schaue durch ein Brett durch“ KERN Haberfeldtreiber 255.– *Pschores machen* „den Unterhändler machen, den Handel einleiten“ Vils-eck AM.– *Dé zwaa habmt ällwə éppəs b'schórəs mitəmand* „es für sich, in geheim, als Geheimniß haben“ SCHMELLER II,460.

Etym.: Aus jidd. *p(e)schöre* 'Vergleich, Kompromiß'; DUDEN Wb. 550.

SCHMELLER II,460.– WBÖ II,1115; Schwäb.Wb. I,905; Suddt.Wb. II,695. B.D.I.

Beschki → *Bestie*.

-besel

N., nur in Komp.: [**Ein**]b. zum Binden von Speisen angerührtes Mehl, °OB, °NB vereinz.: °*d' Muata macht a Eibesl* Ergolding LA.

W-18/2.

[**Mehl**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: *a Mehlbesl eiriarn* Lenggries TÖL.

W-18/2.

B.D.I.

beseln

Vb., mit angerührtem Mehl binden: *iatz muaß i schnell noch 's Kraut besln* Ü'acker FFB; *beseln* SCHMELLER I,289.

Etym.: Abl. von → *Besen*; WBÖ II,1116.

SCHMELLER I,289.– WBÖ II,1116.

Komp.: [**ab**]b. 1 dass.: °*geh besl den Wirsching* ab Altenmarkt TS.– 2 (Mehl) zum Binden anrühren, °OB, NB vereinz.: °*obeslts Möh* Edelshsn SOB.– 3 abweiden, abfressen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*de Wood hams richti obeslt* Günzlhfn

FFB; °*unsa Gois ham di ganz Stauan obeslt* Neualbenrth TIR.

W-18/2f.

[**an**]b. wie → *b.*, °OP, °SCH vereinz.: °*a Toagel zum abeseln* Hochdf FDB.

[**um-ein-and(er)**]b. herumlaufen, sich herumtreiben: °*heit hoscht da wieda an ganzn Täg umanandbeselt* Perchting STA.

[**aus**]b. wie → [**ab**]b.3: *d'Henn hams Troi ganz ausbeslt* Wettstetten IN.

[**ein**]b. 1 wie → *b.*, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Resi, tua's Kraut einbeslan* O'df AIC; „saure Suppen ... Mit Mehl einbeselt, d. h. ... verrührt“ Weihenstephan LA POLLINGER Landshut 183; *Məl ei-bês-ln* SCHMELLER I, 289.– In fester Fügung: °*einbeselte Milch* „in abgerahmte, gestockte Milch wurde etwas süße Milch und Weizenmehl dazugegeben und mit dem *Kochbesl* verrührt“ sw.Hallertau.– 2 wie → [**ab**]b.2, °OB, °OP vereinz.: *s Mej eibesln* Wasserburg.– Part.Prät., als N., zum Binden von Speisen angerührtes Mehl, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a A'beslts* „Mehlteigerl“ O'viechtach.

WBÖ II,1116.– S-96B10, W-18/1.

[**her-um**]b. wie → [**um-ein-and(er)**]b., °OB vereinz.: *dö beselt allwei a dö Nàcht rum* Ohlstadt GAP

B.D.I.

Beselns

N., zum Binden von Speisen angerührtes Mehl: *Beslats* Grafenau.

Komp.: [**Ein**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*Ei'beslats* Fischbachau MB.

B.D.I.

Besen, -em

M. 1 Besen.– 1a Kehrbesen mit langem Stil, °Gesamtgeb. vielf.: °*wenn i mit de Besn vobeikim, na kriagst dei Gejd* Grafing EBE; °*i geh no schnell um an Wisch zum Besnbindn* Bayerbach GRI; *a stumpfata Besn* Etzenricht NEW; *Wann i' an Bes'n hätt', taat' i' scho' z'erscht die gräuslinga Spinnawitt'n* [Spinnweben] weg MEIER Werke I,483 (Natternkrone); *sán' s' àn r̄ haus hi-kemə habn s' mit de' kéd'n ... a~ d' haustür klopfst ... und mit 'm besn kært* Eschenlohe GAP PANZER Sagen II,116; *In scopa terens inpesimincherienter* Tegernsee MB 11.Jh. StSG.